

**Gemeinde Bempflingen
Landkreis Esslingen**

Gemeinderatssitzung am 18. Juli 2023

TOP: 5 Feststellung des Jahresabschluss 2021

Sitzungsvorlage
öffentlich

Anlagen: 1 (digital)

Az.: 913.6:2021 - We

Beschlussantrag:

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss für das Jahr 2021 mit folgenden Werten fest:

1.	Ergebnisrechnung	EUR
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	9.132.411,43
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-8.672.371,19
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	460.040,24
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	5.057,70
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	-5.057,70
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	454.982,54
2.	Finanzrechnung	EUR
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.933.419,07
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.581.506,42
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	1.351.912,65
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	65.752,79
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-924.159,81
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-858.407,02
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	493.505,63
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-36.832,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-36.832,00

2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-456.673,63
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-27.741,04
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	4.418.855,80
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	428.932,59
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	4.847.788,39
3.	Bilanz	EUR
3.1	Immaterielles Vermögen	3.303
3.2	Sachvermögen	21.960.129
3.3	Finanzvermögen	6.890.485
3.4	Abgrenzungsposten	1.209.145
3.5	Nettoposition	
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	30.063.062
3.7	Basiskapital	19.473.896
3.8	Rücklagen	1.459.987
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	5.347.784
3.11	Rückstellungen	657.769
3.12	Verbindlichkeiten	2.279.805
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	388.838
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	30.063.062

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs ¹⁾	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis- kapital
	Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
	EUR ²⁾							
	1	2	3	4	5	6	7	8
1 Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	-5.057,70	460.040,24	0,00	0,00		1.259.171,05	200.816,44	19.473.895,65
2 Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00			
3 Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-460.040,24				460.040,24		
4 Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts								0,00
5 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
6 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00						
7 Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00	
8 Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	5.057,70						-5.057,70	
9 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00	
10 Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00				
11 Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0,00			0,00
12 Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00
13 vorläufige Endbestände						1.719.211,29	195.758,74	19.473.895,65
14 Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO								0,00
15 Endbestände						1.719.211,29	195.758,74	19.473.895,65

5. Den Anlagen sowie dem Anhang mit Rechenschaftsbericht (insbesondere außer- und überplanmäßigen Ausgaben entsprechend Nr. 10.5.2.3) wird zugestimmt.

1) Es sind nur die jeweils relevanten Stufen abzubilden; 2) Grüne Felder können keine negativen und rote Felder keine positiven Werte enthalten

Sachstand:

I. Das Jahr 2021 im Überblick:

	Plan	Ergebnis	Abweichung
Ordentliches Ergebnis	-1.289.376	460.040	1.744.359
Außerordentliches Ergebnis	0	-5.057	-5.057
Zahlungsmittelüberschuss/Fehlbetrag Erghh	-696.053	1.351.913	2.047.966
Änderung Finanzierungsmittelbestandes	-1.554.622	456.674	2.011.296
Endstand Zahlungsmittel	3.731.001	4.847.788	1.116.787
Kreditaufnahmen	0	0	0
Schuldenstand zum 31.12.2021	6.720.984	1.920.984	-4.800.000
Pro-Kopf-Verschuldung	1.916	548	-1.368

Die Ergebnisrechnung hat sich gegenüber dem Haushaltsplan im ordentlichen Ergebnis um 1.749.416,32 Euro verbessert von -1.289.376,08 Euro auf 460.040,24 Euro. Der Planansatz für das Sonderergebnis (außerordentliche Erträge/Aufwendungen) lag bei 0 Euro. Das Sonderergebnis schließt allerdings mit -5.057,70 Euro. Insgesamt konnte ein positives Gesamtergebnis von 454.982,54 Euro erreicht werden; dies liegt mit 1.744.358,62 Euro über dem Planansatz!

In der Finanzrechnung konnte im Vergleich zum Plan, ebenfalls ein deutlich besseres Ergebnis erzielt werden. Statt einem geplanten Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts von 696.053 Euro kommt der Jahresabschluss zu einem Zahlungsmittelüberschuss von 1.351.913 Euro. Der Planansatz für Einnahmen aus Investitionstätigkeiten konnten nicht erreicht werden (-857.578 Euro). Im Gegenzug lag die Investitionstätigkeit der Gemeinde auch unter Planansatz (-820.840 Euro). Insgesamt ergibt dies einen geringen Saldo an Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (-2.011.228 Euro). Dadurch reduziert sich der notwendige Finanzierungsmittelbedarf von 1.517.722 Euro auf 493.506 Euro. An Tilgungsleistungen fielen 36.832 Euro an. Damit ergibt sich insgesamt eine Änderung des Finanzmittelbestandes von 456.674 (-2.011.296 Euro). Der Zahlungsmittelendbestand zum 31. Dezember 2021 belief sich auf 4.847.788 Euro.

Gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO bleiben Ansätze für Investitionen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Aufgrund des im Jahr 2021 noch verfügbaren Ansatz (51.463 Euro) bei der Investition „Neugestaltung Ortsmitte“ wurde eine Ermächtigungsübertragung auf 2022 in dieser Höhe vorgenommen.

Die Bilanzsumme hat sich vom Jahr 2020 auf 2021 um 244.524 Euro auf 30.063.062 Euro erhöht. Das Eigenkapital hat sich um 430.687 Euro erhöht. Die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und Sonderergebnis belaufen sich insgesamt auf 1.914.970 Euro.

